

Wort der Hoffnung – Karwoche_4 Feindschaft, Verrat, Ablehnung (Markus 14, 27-31; 66-72)

Ostersonntag 2019 – Colombo: Sechs Explosionen erschüttern die Hauptstadt von Sri Lanka und zwei weitere Städte. Drei Kirchen und drei Luxus-Hotels sind die Ziele. 250 Menschen sterben und mehr als 500 werden verletzt, teilweise sehr schwer, was in Entwicklungsländern das Leben meistens zu einer Tortur macht. Die dschihadistische Gruppierung zu der die Selbstmordattentäter gehörten, hatte engen Kontakt zum IS.

Wir haben in *diesem Jahr* an Ostern die Einschränkung, dass unser Gottesdienstbesuch auf das Internet oder den Fernseher beschränkt ist. Viele Christen außerhalb der westlichen Welt *jedes Jahr* mit der Angst, ob ihr Gottesdienst Ziel eines Anschlags wird oder stehen vor der Frage wie sie als kleine heimliche Hausgemeinde ihrer Osterfreude angemessen Ausdruck verleihen können.

Auch Jesus erlebte die Situation *falsch beschuldigt* zu werden und von einem Freund *verraten* zu werden. Er hat es erlebt, dass Menschen sich *gegen ihn verschworen* haben und ihm *feindlich gesinnt* waren.

Gott offenbart Sich in der Schöpfung. Die höchste Form Seiner Offenbarung aber geschah (und geschieht immer noch) durch Seinen Sohn, Jesus Christus. Gott selbst wurde Teil dieser Ihn ablehnenden Welt, um etwas gegen diese Ablehnung zu unternehmen. In den letzten Kapiteln der Evangelien sehen wir wie Seine Lösung aussah, die Er in der Person Seines Sohnes, Jesus Christus, Seinem Leben und Sterben für uns verwirklicht hat. Aber *selbst Jesus* wurde von der Welt abgelehnt.

Als Jesus mit seinen Jüngern nach Jerusalem zog (Mk 10,32) kündigte er ihnen an, dass er leiden und sterben wird. Sie verstanden es nicht. Ganz im Gegenteil waren Jakobus und Johannes damit beschäftigt, wie sie sich eine Machtposition an der Seite Jesu sichern könnten (Mk 10, 35-37). Jesus ist darüber etwas perplex und sagt: „*Ihr wisst nicht, um was Ihr bittet. Könnt Ihr den Kelch trinken, den ich trinke oder Euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde*“ („Leidens-Kelch“ und „Taufe in den Tod“)? Sie antworteten voller Überzeugung mit *JA*. Auch Petrus war dieser Überzeugung, vermutlich alle anderen auch.

„*Als Jesus verhaftet wurde, verließen sie ihn alle*“ und als er vom Hohen Rat verhört wurde, *stand ihm keiner bei* und selbst Petrus, der noch in der Nähe war, verleugnete ihn drei Mal.

- Jesus fragt auch Dich: kannst Du meinen Weg mitgehen? Was sagst Du?
- Für Christen ist der Lebensweg mit dem Weg Jesu verflochten. Bin ich bereit, auch Leid und Verzicht anzunehmen? Ich habe bei mir selbst festgestellt, dass ich lange Zeit bestimmte Bibelstellen einfach nicht richtig wahrgenommen habe, wie z.B. „*Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.*“ (Rö 8,17). Auf die Herrlichkeit freu(t)e ich mich, das Leiden habe ich überlesen.
- Warum folge ich Jesus nach? Was bedeutet mir das Reich Gottes, das ich als Jünger/in Jesu ausbreiten soll? Bin ich bereit, über meine persönliche Komfortzone hinaus mich für Jesus einzusetzen und SEIN Reich zu bauen, auch wenn es etwas kostet?

Danke Jesus, dass Du nichts von mir verlangst, was Du nicht selbst erlebt hast. Danke dass Leiden um Deinetwillen nicht umsonst ist, sondern einem höheren Ziel dient, nämlich Dir! Danke, dass Du, wo ich um Deinetwillen Spott ertragen oder Widerstand erdulden muss, mir die Gelassenheit darüber gibst.

Danke, dass Du einen zweiten Anfang machst auch mit Menschen, die Dich im Stich lassen, wie Petrus und wie Deine Jünger.

Wir bitten Dich für unsere Glaubensgeschwister weltweit, dass sie an Ostern in Frieden und Freiheit ihre Gottesdienste feiern können. Besonders bitten wir Dich für die Gemeinden im Untergrund, dass sie Frieden haben und die Behörden in diesem Jahr mit anderen Dingen beschäftigt sind, als sie aufzuspüren.

Herzliche Grüße, Rainer Hopper

Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf; Tel d.: 07971/3244

Das Gemeinschaftshaus in Gaildorf ist zum Gebet geöffnet, täglich von 16.00 - 17.30 Uhr und sonntags von 11.00 - 12.00 Uhr
HERZLICHE Einladung – mehr unter www.gaildorf.sv-web.de / murrhardt.sv-web.de